

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 55/56 (1910)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insertate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich.

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Bd LVI.

ZÜRICH, den 26. November 1910.

Nº 22.

SCHINDLER & Co., LUZERN

Spezialfabrik für Aufzüge

Gegründet 1874. Ueber 2000 Anlagen im Betrieb.
Bureau in: Basel, Lausanne, Genf, Belfort, Nizza, Paris, Berlin.

Dachkonstruktionen für Fabrik-Bauten

+ Patent No. 23428

Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkung bei spezieller Lüftungsvorrichtung.
4. Rasche und billige Erstellung zu jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierigste klimatische Verhältnisse.
6. Leichte und rationelle Anbringung von Transmissionen und Vorgelegen.

Empfohlen als rationellstes System für
Maschinenfabriken, Werkstätten, Giessereien, Elektrizitäts-
werke, Spinnereien, Webereien, Bleichereien, Färbereien,
Magazine, Lagerhäuser, Markt- und Güterhallen etc.

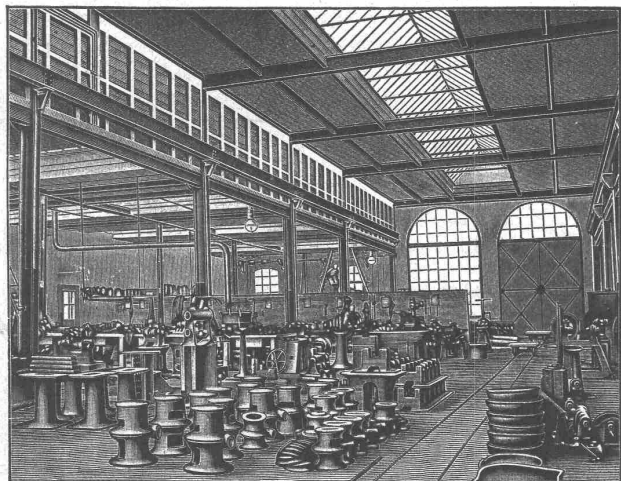
Kittlose Oberlichter

+ Patent No. 43278

mit Doppelsprossen aus elektrolytisch verzinktem Stahlblech.
Einglasung auf elastischer Unterlage
in Folge derselben:

Allseitige, vollständige, sichere Scheibenaufnahme, sowie
Dichter Abschluss gegen Regen, Schnee, Russ und Staub,
Vermeidung des Zerspringens der Scheiben.

Einbau doppelter Lüftungsflügel,
wodurch wirksamste Ventilation der Lokale durch Luftabsaugung.



Ueber 300,000 m² Dächer in nahezu allen Staaten des Kontinents ausgeführt.

Pläne und Bauleitung:

H. Knobel, vormals in Firma Séquin & Knobel
Ingenieurbureau für modern. Fabrikbau, Architekturbureau
Zürich IV, Weinbergstrasse 53A.

Vertretung und Ausführung:

Koch & Cie., vorm. E. Baumberger & Koch, Basel,
Unternehmung für Dachkonstruktionen und
Bodenbelags-Arbeiten.



Aufzüge- und Räderfabrik Seebach
vormals Wüst A.-G.

liefert als Spezialität

Personen- und Waren-Aufzüge
Präzisionszahnräder

Die evangelische Kirchgemeinde **Saignelégier** eröffnet eine

Plankonkurrenz für den Neubau einer protestantischen Kirche mit Pfarrhaus.

Programm und Situationsplan können von dem „Conseil de paroisse formé à Saignelégier (Kt. Bern)“ bezogen werden.
Conseil de paroisse réformé.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreis IV.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Unterbauarbeiten für die Erweiterung der Station **Weinfelden** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

In der Hauptsache umfassen die Arbeiten:

- Ca. 13000 m³ Erdbewegung,
- ca. 900 m³ Mauerwerk,
- ca. 9000 m² Chausseearbeiten.

Pläne und Vorschriften liegen zur Einsicht auf in den Bureaux des Bahningenieurs II in **Romanshorn** und des Oberingenieurs in **St. Gallen**. Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Eingabe für die Unterbauarbeiten in Station Weinfelden“ bis **5. Dezember 1910** an die unterzeichnete Kreisdirektion zu richten.

Die Angebote bleiben verbindlich bis **1. März 1910**.

St. Gallen, den 9. November 1910.

Die Kreisdirektion IV.

Konkurrenz-Ausschreibung über Erstellung einer Wasserversorgung für die Pflegeanstalt Rheinau.

Eingabetermin: **1. Dezember 1910**. Näheres siehe **kantonales Amtsblatt**.

Zürich, den 17. November 1910.

Für die kant. Baudirektion,
Der Kantonsbaumeister: **Fietz**.

Kantonalbankgebäude und Amthaus in Langenthal.

Ueber die Lieferung der **elektr. Uhrenanlage** wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Bewerber erhalten die nötige Auskunft bei der unterzeichneten Bauleitung. Eingaben sind bis am **15. Dezember, abends**, an die kantonale Baudirektion in **Bern** zu richten.

Langenthal, 21. November 1910.

Bauleitung für das Kantonalbankgebäude:
Egger & Rebsamen.

Schweizerische Bundesbahnen Kreis IV.

Vakante Stelle: Ingenieur I. Klasse auf dem Bureau des Oberingenieurs.

Erfordernisse: Abgeschlossene Hochschulbildung, gründliche Kenntnis des Eisenbahndienstes.

Besoldung: Fr. 4500.— bis Fr. 6500.—.

Anmeldungsstermin: 18. Dezember 1910.

Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion IV.

Die schweizerischen Bundesbahnen
in **St. Gallen**.

Ausschreibung e. Technikerstelle.

Beim Baudepartement ist die Stelle eines Technikers zu besetzen, dem speziell die Kontrolle über die Benützung der öffentlichen Strassen, für Leitungen und dergleichen übertragen wird. Vorbildung an einem Technikum ist erwünscht. Die Amtsordnung kann beim Kantonsingenieur eingesehen werden. Anmeldungen sind bis **10. Dezember** zu richten an das

Baudepartement des Kantons
Basel-Stadt.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreis IV.

Bauausschreibung.

Für das neue Aufnahmegebäude in **Rheineck** werden die **Schreinerarbeiten** zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen können beim Oberingenieur in **St. Gallen** eingesehen werden.

Eingaben sind bis **8. Dezember 1910** an die Kreisdirektion IV in **St. Gallen** zu richten.

Die Angebote bleiben bis **Ende Dezember 1910** verbindlich.

St. Gallen, den 23. November 1910.

Die Kreisdirektion IV.

Brückenbauten im Prättigau. Konkurrenzeröffnung.

Ueber die Wiederherstellung der folgenden durch das Hochwasser vom Juni 1910 zerstörten Brücken im Prättigau wird Konkurrenz eröffnet:

- 1) **Schraubachbrücke bei Schiers** (Spannweite 22,20 m; Eisenkonstruktion, eventuell armierte Betonbogenbrücke).
- 2) **Landquartbrücken:**
 - a) bei **Grüsch** (Spannweite 34 m; Eisenkonstruktion, eventuell Betonbogenbrücke),
 - b) beim **Fuchsenwinkel** innerhalb Schiers (Spannweite 28,80 m; Eisenkonstruktion),
 - c) beim **Serneuserbad** (Spannweite 20,80 m; Eisenkonstruktion).

Für die Brücken sub Ziffer 2 ist sowohl der Oberbau als der Unterbau zu vergeben.

Uebernaahmsanfragen mit generellen Plänen im Masstab 1:50 bis 1:100 sind bis zum **20. Dezember 1910** dem kant. Bauamt in **Chur** einzureichen, wo auch jede weitere Auskunft erteilt wird und die nötigen Unterlagen für die Projektierung bezogen werden können.

Chur, den 22. November 1910.

Für die Gemeinden

Schiers, Grüsch und Klosters:

Der kant. Oberingenieur: **J. Solca**.

Stadt St. Gallen.

Stelle - Ausschreibung.

Für Projektierungsarbeiten betreffend die Erweiterung des städtischen Gäswerkes und für Bauaufsicht während der Ausführung dieser Erweiterung ist die Stelle eines

Ingenieurs II. Kl.

zu besetzen.

Gehaltsansatz: Fr. 3200.— bis Fr. 4500.—. **Antritt der Stelle:** Januar 1911.

Bewerber mit polytechnischer Bildung sind eingeladen, ihre schriftlichen **Anmeldungen** unter Beilage von Zeugnissen und eines curriculum vitae, sowie unter Angabe von Referenzen, **bis spätestens 28. November a. c.** an den Vorstand der **Verwaltungsabteilung für Tiefbau und technische Betriebe**, Burggraben Nr. 2, einzureichen.

St. Gallen, den 15. November 1910.

Die Verwaltungsabteilung für Tiefbau und
technische Betriebe.

Steinlieferung.

Die Steinlieferung für die Umbauten und Ergänzungsarbeiten am Melchaaikanal wird in Akkord vergeben. Die Lieferung umfasst

ca. 3000 m² Moellons und 100 m³ Quader.

Akkordbedingungen und Vertragsentwurf liegen bei Unterzeichnetem zur Einsicht auf.

Uebernaahmsanfragen sind bis längstens den **10. Dezember** verschlossen und mit der Aufschrift „Melchaaikorrektion Sarnen“ versehen an Herrn Regierungsrät **J. Businger** in **Sarnen** zuzustellen.

Sarnen, den 22. November 1910.

Der Kantonsingenieur Obwalden:
Seiler.

Korksteine und Korksteinplatten

für baugewerbliche Zwecke.

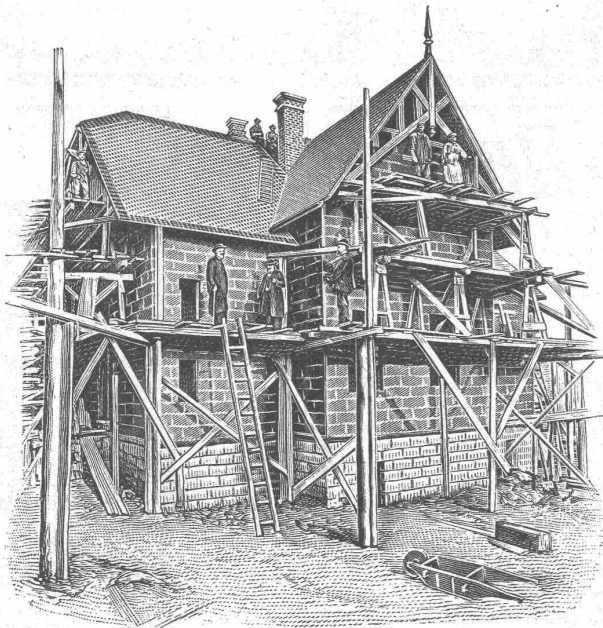
Wirkungsvollstes und haltbarstes Material
zur Isolierung gegen Kälte, Wärme, Schall und Feuchtigkeit in Hochbauten.

Isolierung massiver Aussen-
Mauern und Fachwerk-
Wänden gegen Witterungs-
und Temperatur-Einflüsse,
sowie gegen Feuer.

Trockenlegung feuchter
Wände und Untergeschoss
Räume.

Mansarden-Verkleidungen aus
Korksteinplatten, feuersicher;
Wohnung im Sommer kühl,
im Winter warm.

Isolierung von Eis-, Bier-
und Weinkellern, sowie von
Kühl- und Gefrierräumen.



Linoleum-Unterlagen aus
Kork, absoluter Schutz gegen
aufsteigende Kälte und
Feuchtigkeit, wärmehaltend
und schalldämpfend.

Erstellung leichter,
freitragender Scheidewände
aus Korkstein.

Isolierung von Ziegel-,
Schiefer-, Metall- und Holz-
zement-Dächern, sowie
Massivdächern aller Art.

Herstellung von schall-
dämpfenden und feuersicheren
Zwischendecken und
Deckenverschalungen.

Wohnhaus mit Korkstein-Verkleidung.

Ansicht des Baues während der Ausführung. Dieses Haus wurde, als Riegelbau, mit äusserer und innerer Korkstein-Verkleidung, vollkommen trocken, innerhalb 8 Wochen fix und fertig hergestellt. Decken und Scheidewände der Mansardenräume ebenfalls aus Korkstein.

Vorzüge:

Kurze Bauzeit, rasches Austrocknen, Schutz gegen Temperatureinflüsse; feuersichere Schutz des hölzernen Baukonstruktionsmaterials.

WANNER & C^{IE}, HORGEN

Erstes Fachgeschäft für baugewerbliche Isolierungen.

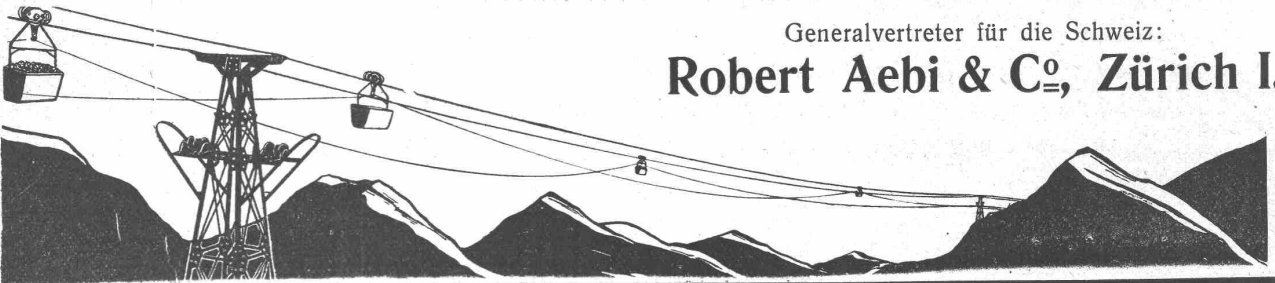
Generalvertreter der Korksteinfabrik Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Erste, älteste und grösste Korksteinfabrik des Kontinents.

Adolf Bleichert & Co., Leipzig-Gohlis 38.

Drahtseilbahnen.

Elektrohängebahnen. — Krane. — Seil- und Kettenförderungen.



Generalvertreter für die Schweiz:
Robert Aebi & Co., Zürich I.

Siegwart-Rohre

aus **Beton** mit **Stahlpanzerung** und **Asphaltbelag** für
Kanalisationen, Trinkwasser-, Gas-, Turbinenleitungen
etc. Innere Durchmesser von 100 mm bis zu den
grössten Dimensionen und bis zu 30 und mehr Atm.
Innendruck. **Billigste** und gegen **Zerstörungseinflüsse**
widerstandsfähigste Rohrkonstruktion.

Siegwartmasten

nach zuverlässigem, verbessertem Verfahren in Eisen-
beton hergestellt, für elektrische Leitungen bis zu einer
Zugbeanspruchung von 2000 kg. Gefällige Form,
äusserst dauerhaft und ökonomisch.

Internat. Siegwartbalken Gesellschaft, Luzern.

600 Lokomotiven

für

Normal- u. Schmalspur

fabriziert jährlich die
:: Lokomotivfabrik ::

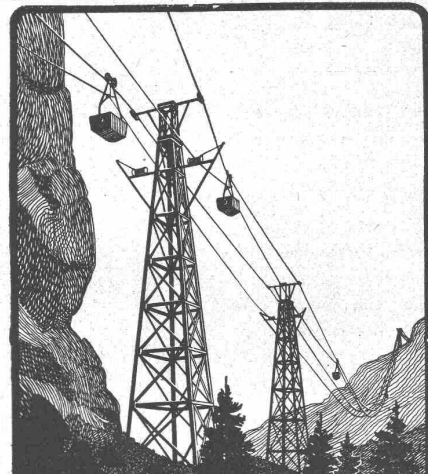
Aktiengesellschaft

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik
Orenstein & Koppel
Zürich

Kauf. — Miete.

Rudolf Mosse, Zür.

alleinige Inseraten-Annahme für die
Schweizerische Bauzeitung



**Luftseilbahnen
zum Materialtransport**

Oehler & Co.
AARAU



Heinrich Brändli, Horgen

Asphalt-, Dachpappen- & Holzzementfabrik

empfiehlt sich zur Uebernahme von

Asphalt-Arbeiten, Asphalt-Isolierungen

zweckentsprechend für Hoch- und Tiefbauten

Asphalt - Kegelbahnen, säurefeste

Asphaltbeläge

in nur bewährter fachgerechter Ausführung.

Telegramme, Telefon: Heinrich Brändli, Horgen.

J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

Centralheizungen

aller Systeme

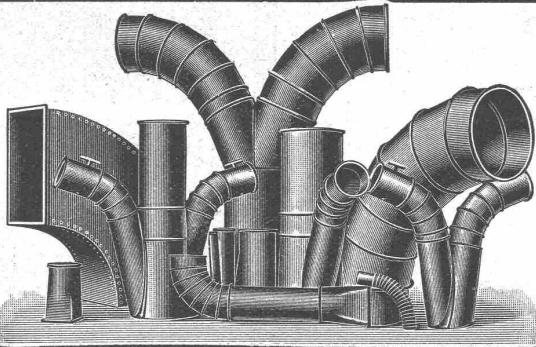
Warmwasser — Niederdruckdampf etc

Die Gesellschaft der **L. v. Roll'schen Eisenwerke** liefert

Choindez-Schlackenzement

hergestellt auf ihrem Eisenwerke in Choindez (Berner Jura) aus den Schlacken des eigenen Hochofens.
 Bahnstation „Choindez“ der S. B. B. — Adresse für Briefe und Telegramme: Eisenwerke Choindez.

Affolter, Christen & Cie, Blechwarenfabrik, Basel



Blecharbeiten, roh, im Vollbad verzinkt, gestrichen etc.
Rohrleitungen und **Verbindungsstücke** für Entstaubungs- und Trockenanlagen etc.

Ventilationsrohre für Tunnelleitungen etc., mit und ohne Flanschen.

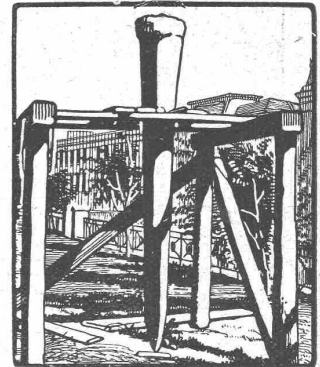
Autogene Schweißerei. Verzinkerei (Lohnverzinkung im Vollbad).

Billige und prompte Bedienung.

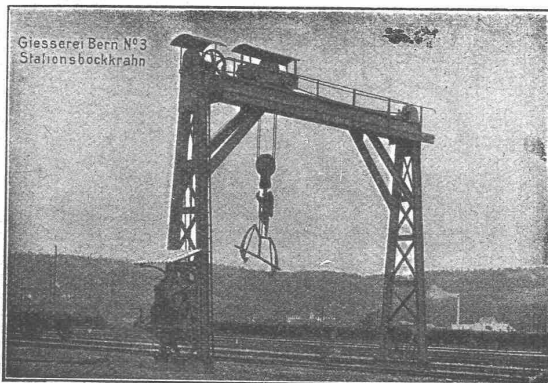
Konus Betonpfahl D. R. P. 21429

Einzig wissenschaftlich begründete Fundierungsmethode.
 Sicherste Fundierungsart bei jeder Bodenart und bei Grundwasser.

Ackermann & Cie, Unternehmung für Hoch- und Tiefbau.
 Generallizenzinhaberin — **München** — Rheinberger-Str. 1. —
 Telephon 21262 —



Gesellschaft der L. v. Roll'schen Eisenwerke, Gerlafingen. Werk: **Giesserei Bern** in Bern.



Giesserei Bern N°3
 Stationsbockkran

Konstruktionswerkstätten.

«Grand Prix» an der internationalen Ausstellung Mailand 1906 und
 «Grand Prix» an der Internationalen Ausstellung der Anwendungen der
 Elektrizität in Marseille 1908 f. **Seilbahnen u. Zahnstangenoberbau.**

Spezialfabrik für **Eisenbahnmaterial.**

Drehscheiben für Hand- oder elektrischen Antrieb.
Schiebebahnen für Hand-, Dampf- od. elektrischen Antrieb.
Weichen und Kreuzungen für Normal- und Schmalspur,
 Vignol- und Rillenschienen.

Barrieren und Signale.
Stations- und Depotkrane.

Andere Spezialitäten der Firma:
Hebezeuge, Seilbahnen und Zahnstangenoberbau,
Schleusen- und Wehranlagen.

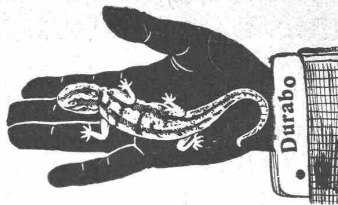
Nähere Angaben und Projekte, sowie Referenzen stehen zu Diensten.

Wetterfest, wasserdicht, rostschützend
sind die

== Durabo-Oelfarben und ==
Durabo-Lackfarben „Gamma“

unempfindlich gegen Ammoniak wie schweflige Säure (D.R.P.a.)

Edmund Simon, Dresden A. 4.



Schäffer & Budenberg, G. m. b. H.

— Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik —

Filiale Seebach bei Zürich — Post- und Bahnstation
Oerlikon.

PATENT-BUREAU
E. BLUM & C. DIPL. INGENIEURE
GEGRÜNDET 1878 · ZÜRICH · BAHNHOFSTR. 74



Besuch erbeten.
Steinbrecher

Betonmischer
Kies-Waschanlagen
Dachziegelmaschinen
Mauersteinmaschinen
z. Verw. v. Schlacke u. Sand
Hohlblockmaschinen

Dr. Gaspary & Co.,
Spezialmaschinen-Fabrik
Markranstädt b. Leipzig.

Katalog 140 gratis

CARLMÜLLER
ZÜRICH
Patent-Bureau
PRIMA
REFERENZEN

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann,
Papierhandlung z. Hecht,
Schiffände 22, Zürich.

Grosses Lager
VON

Pauspapieren, Pausleinen
und Zeichenpapieren,
Rollen und Bogen,
in nur vorzüglichen Qualitäten.
Holzzementpapier, Dach-
pappen, Bodenbelag- und
Teppich-Unterlag-Papiere.

GEORG STREIFF
WINTERTHUR

BAUMATERIALIEN
□ EN GROS □
HYDR. BINDEMittel
LAGER IN THON-
MOSAİK-STEINZEUG
UND GLASIERTEN
WANDPLATTEN:
ENGL. GLASIERTE
SCHÜTTSTEINE:
□ ETC. □

BUREAU:
POST-GEBAUDE
TELEPHON N° 628

SPEZIALGESCHÄFT
FÜR
KUNSTGERECHTE
ERSTELLUNG VON
BODEN-UND WAND-
BELÄGEN

Moderne handhabungssichere Sprengstoffe

== Gelatine-Telsit ==

Sicherheitssprengstoff. Ungefrierbar. Kraft wie Dynamit I.
Im Gebrauch bei der Lötschbergunternehmung.

Spezial-Sprenggelatine

Schwer gefrierbar. Viel sicherer als gewöhnliches Dynamit. Allgemein beliebt.

Alleinige Fabrikanten **Dynamit Nobel A.-G., Zürich**

Mythenstrasse 21. — Fabrik in Isleten (Uri).